

La salle de théâtre transformée en « Tunnel » surprise



Am 26. Januar 2012 durften die Schüler der Klasse 9S3 im Theatersaal das Stück „Der Tunnel“ sehen, das auf einer Erzählung von Friedrich Dürrenmatt basiert.

Nachdem wir im ersten Trimester schon einen Ausschnitt eines anderen Werkes von diesem Autor bearbeitet haben, waren wir schon bestens auf dieses Ereignis vorbereitet. Die Aufführung entwickelte sich aber ganz anders als gedacht. Diese Darbietung überraschte auch diejenigen, die dachten wieder eine uninteressante Schulaufführung zu sehen, denn es wurde uns eine ganz andere Art von Theater geboten, die bisher noch niemand von uns kannte.

Die zwei Schauspieler aus Trier spielten uns eine ganz andere Geschichte vor, die die Kurzgeschichte von Friedrich Dürrenmatt als eigentliche „Spiel-Handlung“ enthielt. Die umrahmende Geschichte handelte von zwei Schauspielern, die durch Zufall beide in unserer Klasse gelandet sind um uns dieses Stück näher zu bringen, sich aber ziemlich uneinig sind. Da uns nicht vorher gesagt wurde, was uns erwartete, waren wir überrascht und konnten nicht immer genau sagen, ob etwas gespielt oder echt war. Zum Beispiel wurde gespielt, dass ein Schauspieler zu spät kommt, während aber eigentlich alle von Anfang an da waren.

Im Großen und Ganzen fand ich diese außergewöhnliche Deutschstunde sehr gelungen. Man konnte eine neue Erfahrung machen und Theater mal ganz anders erleben.

Als Abschluss möchte ich mich noch bei den engagierten Schauspielern, bei Herrn Zurek und Frau Bender-Rauguth, die alles organisiert haben, und bei unserer Mathelehrerin Frau Rauscher, die für dieses Ereignis die geplante Mathearbeit verschoben hat, bedanken.

Angelina Schmitt, 9S3